

1. Tipps zur Gestaltung einer Vollversammlung

Eine Vollversammlung von Jugendlichen für Jugendliche

Es ist ein guter Einstieg das Arbeitsjahr mit einer Vollversammlung zu beginnen. Dazu werden alle interessierten Jugendlichen eingeladen. Bei der Vollversammlung wird auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und auf das kommende Jahr vorausgeschaut. Damit die Vollversammlung auch jugendgerecht gestaltet wird, sollte sie abwechslungsreich sein und die Jugendlichen sollten so viel wie möglich einbezogen werden.

1.1. Ablauf

So könnte ein Ablauf eurer Vollversammlung aussehen:

- **Begrüßung und Einstieg**
Wenn sich nicht alle Jugendlichen untereinander kennen, kann eine kurze Vorstellungsrunde oder ein Kennenlernspiel gemacht werden. Ein tolles Kennenlernspiel kann auch bei Gruppen gemacht werden, welche sich schon kennen, aber die Gelegenheit nutzen möchten, mehr übereinander zu erfahren.
- **Rückblick auf das vergangene Arbeitsjahr**
Dazu eignet sich eine Fotoshow, wo die schönsten, eindrucksvollsten Erlebnisse nochmals in Erinnerung gerufen werden können.
- **Wahl bzw. Ernennung des Ausschusses**
Je nach Entscheidung der Ortsgruppe.
- **Ideensammlung für die Planung des kommenden Arbeitsjahres**
Hier ist eine partizipative Methode wichtig, wo sich alle Jugendlichen mit ihren Ideen einbringen, welche Aktionen, Veranstaltungen, Jugendmessen usw. gemacht werden sollen; schließlich sollen auch diese Jugendlichen motiviert sein, dabei zu sein. (siehe nächste Seite)
- **Austausch und gemütliches Beisammensein**
Plant genügend Zeit auch dafür ein (evtl. auch etwas zum Trinken und zum Knabbern herrichten), damit man sich anschließend in einer gemütlichen Atmosphäre austauschen kann.



1.2. Methoden für eine jugendgerechte Vollversammlung

Jahresrückblick

Überlegt euch zunächst, was euch im letzten Jahr gut gefallen hat und ihr wiederholen möchtet und was im nächsten Jahr verändert bzw. verbessert werden könnte. Holt euch von den Jugendlichen ein Feedback:

- Schreibt alle Aktionen, die ihr im vergangenen Jahr gemacht habt auf und verteilt diese Listen unter den Jugendlichen. Sie sollen auf einer Skala von 1-10 Punkten bewerten, was ihnen im vergangenen Jahr am besten gefallen hat (10) und was am wenigsten (1). Die Punkte werden dann im Plenum zusammengezählt. Dadurch erhält man rasch einen Überblick, was bei den Jugendlichen besonders gut angekommen ist.

- Schreibt Aktionen auf verschiedene Plakate und legt diese in einem Raum aus. Die Jugendlichen erhalten eine bestimmte Zeitvorgabe und können zu den einzelnen Plakaten hingehen und Bemerkungen zu den einzelnen Aktionen notieren. Diese Notizen sollten ungezwungen sein und können sich auf alles beziehen, was die Jugendlichen zu diesem Thema sagen wollen. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt.

- Die Jugendlichen stellen sich im Kreis auf. In der Mitte steht der Spielleiter/die Spielleiterin auf einem Stuhl. Er stellt Fragen zum vergangenen Programm. (z.B. Wie hat euch das Eislaufen gefallen?). Die Jugendlichen nähern oder entfernen sich vom Stuhl in der Mitte, je nach dem, ob es ihnen gefallen hat oder nicht. Ein Ausschussmitglied könnte die einzelnen Aussagen fotografisch festhalten, dadurch kann der Ausschuss im Anschluss an den Ergebnissen weiterarbeiten.



Ideensammlung: Was wollen wir heuer machen

Nachdem ihr darüber reflektiert habt, wie das vergangene Jahr abgelaufen ist, könnt ihr euch nun gemeinsam auf neue Ideen stürzen. Eine Stütze kann euch hier auch das jeweilige Jahresthema der SKJ auf Landesebene sein.

Auch hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie ihr die Ideensammlung in der Gruppe methodisch umsetzen könnt:

- Ihr setzt euch in Kleingruppen zusammen und überlegt gemeinsam, was ihr gerne mit der Jugendgruppe machen möchtet. Die Ideen können ausgefallen und „a bissl verrückt“ sein. Für den ersten Moment können sie auch unrealistisch sein, es geht nur darum, sich auszutauschen und einen Pool von guten Ideen zusammen zu bekommen. Im Plenum werden die besten ausgewählt.
- Jeder Jugendliche erhält einen Zettel, auf dem das Alphabet aufgelistet ist. In 10 Minuten (oder Zeitangabe eurer Wahl) könnt ihr zu jedem Buchstaben eine Aktion (er)finden. Anschließend werden die Ideen im Plenum verglichen. Diese Methode hat sich bewährt, um schnell Ideen zu finden!
- Auf Plakaten listet ihr verschiedene Begriffe auf, wie zum Beispiel: im Freien, im Jugendraum, mit anderen Gruppen, in der Pfarrei usw. Die Jugendlichen erhalten Zeit, um durch den Raum zu gehen und bei jedem Plakat etwas dazu zu schreiben: eine Aktion, die ihnen dazu einfällt. Gerne kann sich auch eine Dialog zu den einzelnen Punkten auf den Plakaten entwickeln.

Jahresprogramm festlegen

(kann evtl. auch nur der Ausschuss bei der nächsten Sitzung machen, wenn es sich zeitlich nicht mehr ausgeht)

Nun habt ihr alles gesammelt, was ihr für die konkrete Ausarbeitung des Jahresprogramms benötigt: Ihr habt darüber geredet, was euch im letzten Jahr gefallen hat und darüber, was ihr gerne wissen möchtet. Jetzt heißt es nur mehr: Kalender her und gemeinsam Termine fixieren!

Tipp: Zur Ausarbeitung des Programms empfiehlt es sich einen Schulkalender zu Rate zu ziehen!